

Zeitschrift: Unsere Heimat : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft Freiamt
Herausgeber: Historische Gesellschaft Freiamt
Band: 76 (2009)

Vorwort: Zum Geleit
Autor: Allemann, Martin

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Martin Allemann, Präsident

Zum Geleit

Der Vorstand der Historischen Gesellschaft Freiamt freut sich, seinen Mitgliedern die 76. Jahresschrift zu überreichen. Sie beleuchtet ein weiteres Kapitel der Murianer, aber auch der Luzerner und Schweizer Geschichte und wurde deshalb in die Reihe der «Murensia-Publikationen» aufgenommen.

Nachdem im 74. Jahrgang die von **Verena Baumer-Müller** geschriebene Geschichte der Muri-Dörfer in Süddeutschland publiziert wurde, folgt von der gleichen Autorin die Biographie des wichtigsten Förderers der süddeutschen Herrschaft: **Fürstabt Gerold II. Meyer von Luzern**. Er, Spross der berühmten Luzerner Patrizierfamilie, steht zur Zeit des Übergangs an der Spitze des Klosters Muri. Sein Name ist untrennbar mit dem prachtvollen Ostflügel, dem letzten fürstlichen Repräsentationsbau, der mit seinen 222,41 m Länge die grösste klassizistische Fassade der Schweiz ist, verbunden. Gerold II. verbrachte die Franzosenzeit im Exil in Glatt am Neckar. Mit seinem Tod, 1810, endet die 110-jährige Geschichte der Murianer Fürstäbte. Mit Gerold II. zusammen sind seine Brüder bestimmende Kräfte in Kirche und Politik: Bernhard III. als Abt von Rheinau und Johann Rudolf Valentin als führender Politiker des Standes Luzern.

Im zweiten Teil wird das vollständige **Register der Bände 1 bis 75 unserer Jahresschrift**, geordnet nach Jahrgang, Verfasser, Ortschaften und Schlagworten, publiziert.

Der Vorstand dankt den Autoren für ihre umfangreichen Arbeiten und die Überlassung der Manuskripte. Ein herzliches Dankeschön geht auch an Iso Baumer, Dieter Kuhn und Fridolin Kurmann für ihre zeitaufwändigen Korrekturarbeiten. Gleichzeitig danken wir der Josef Müller-Stiftung, Muri, und ihrem Präsidenten, Dr. Marco Hauser, für ihren grosszügigen Beitrag an die Druckkosten.

Unsere letzte Jahresschrift, der 75. Jahrgang, beinhaltet die Arbeit von **Dr. Anne-Marie Dubler** über den Dietwiler Zwingrodel sowie die integrale Textübertragung des Schauspiels über den Wundertod der seligen Angelsachsen von Sarmenstorft, von **Bruno P. Müller** und **Karl Baur**.

Anlässlich unserer letzten Generalversammlung konnte die Vakanz der Rechnungsrevisoren beendet werden. Unsere Jahresrechnung wird nun von **Walter Ehrensperger**, Muri und **Heini Stäger**, Wohlen, geprüft.

Ihnen, liebe Mitglieder, dankt der Vorstand herzlich für Ihre Treue zur Historischen Gesellschaft Freiamt. Wir freuen uns besonders über Ihre aktive Mitgliederwerbung, die den Fortbestand unserer Gesellschaft sichert.